

HANDWERKSKAMMER REUTLINGEN

Nicht immer nur am Mauern

Jacob Bodenmüller, Lehrling des Monats aus Trillfingen, ist als Maurer von der Grundsteinlegung bis zur Fertigstellung eines Neubaus unverzichtbar und stets dabei

Die Handwerkskammer Reutlingen hat Jacob Bodenmüller als „Lehrling des Monats Oktober“ ausgezeichnet. Der 20-Jährige wird im zweiten Lehrjahr im Familienbetrieb Bodenmüller GmbH & Co. KG in Haigerloch als Maurer ausgebildet.

Im Betrieb aufgewachsen

Bereits als kleines Kind begleitete Jacob seinen Vater Joachim Bodenmüller auf Baustellen und schaute ihm fasziniert bei der Arbeit zu. Diese frühen Erfahrungen weckten wohl in ihm die Leidenschaft für das Bauhandwerk. „Ich erinnere mich noch gut, wie ich mit meinem Papa über die Baustellen lief und in großen Maschinen wie Baggern, Radlagern und Lkw saß, obwohl meine Füße nicht bis an die Pedale reichten und mich unheimlich stolz fühlte“.

”

Jacob ist absolut teamfähig und bei den anderen Mitarbeitern sehr beliebt.“

Joachim Bodenmüller

Geschäftsführer der Bodenmüller GmbH & Co. KG

erzählt der 20-Jährige. Zunächst aber machte er Abitur, auch mit dem Hintergedanken, nach einer Ausbildung ein Studium draufsatteln zu können. Nach einem Praktikum bei einem Bauingenieur entschloss er sich, eine Ausbildung zum Maurer zu beginnen - als Abiturient mit einer Ausbildungszeitverkürzung.

Keine Angst vor großen Maschinen

Mit seinem Lehrbeginn im Familienbetrieb hat der junge Mann nicht nur seinen Traum, sondern auch die Werte von handwerklicher Tradition und Teamgeist verinnerlicht. Unter der Anleitung erfahrener Maurermeister, auch der seines Vaters, lernt er die Kunst des Bauens - vom Mischen des Mörtels bis hin zum



Jacobs Tätigkeiten im Betrieb reichen von Mauern, Schalen, Betonieren bis hin zu Tiefbau und Kanalarbeiten mit Bagger und Maschinen.

Foto: Bodenmüller GmbH

Errichten stabiler Wände. „Es ist ein tolles Gefühl, wenn man sieht, wie aus einem Plan ein richtiges Gebäude entsteht“, so Jacob Bodenmüller, der jeden Tag vor herausfordernden, anspruchsvollen und abwechslungs-

reichen Aufgaben und Arbeiten steht. „Wir bauen moderne Häuser, führen Renovierungsarbeiten aus und sind auch im Rohrleitungsbau tätig. Auch gefällt mir die ganzjährige, körperliche Arbeit an der

frischen Luft.“ Jacobs aktuelle Arbeiten im Betrieb sind vielfältig, sie reichen von Mauern, Schalen, Betonieren bis hin zu Tiefbau und Kanalarbeiten mit Bagger und Maschinen.

In der Berufsschule topp

Der Familienbetrieb Bodenmüller legt großen Wert auf die Ausbildung junger Menschen. „Es ist uns wichtig, die nächste Generation an Handwerkern auszubilden und gleichzeitig unsere Traditionen zu bewahren“, erklärt Jacobs Vater. „Wir freuen uns, dass Jacob diese Leidenschaft mit uns teilt und das Handwerk in die Zukunft trägt.“ Papa Bodenmüller möchte seinen Sohn nicht in den Himmel loben, aber sein Engagement, seine Leidenschaft für den Beruf, seine Zuverlässigkeit und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, machen ihn zu einem Glücksgriff für die Firma. Super Noten zwischen 1,0 und 1,5 in der Berufsschule und der überbetrieblichen Ausbildung sind für Jacob Bodenmüller selbstverständlich, so auch sein ehrenamtliches Engagement im Ausschuss der Jugendhauses Tresor und des Narrenvereins Trillfingen.

Nachfolge gesichert

Mit seinem Enthusiasmus und seinem handwerklichen Geschick hat der 20-jährige Trillfinger bereits viele Herzen gewonnen - nicht nur die seiner Familie, sondern auch die seiner Kolleginnen und Kollegen und Kunden. Er ist überzeugt: „Ich möchte die Werte und das Wissen, das ich hier lerne, eines Tages auch an die nächste Generation weitergeben.“ Zunächst möchte er jedoch seine Ausbildung erfolgreich abschließen - im November steht die Gesellenprüfung an - und anschließend mit dem Studium zum Bauingenieur beginnen. Die Bodenmüller GmbH & Co. KG ist ein Bauunternehmen mit Tradition und in der dritten Generation. Bereits seit 1954 - dieses Jahr steht das 70-jährige Firmenjubiläum an - liefert Bodenmüller qualitative Arbeit in den Bereichen Hoch- und Tiefbau, Kanalarbeiten und der Gestaltung von Außenanlagen. Der Handwerksbetrieb blickt optimistisch in die Zukunft, mit Jacob an Bord, der die Leidenschaft für das Bauhandwerk in die nächste Generation trägt.

KURZ UND BÜNDIG

Mehr Fahrradunfälle außerorts

Vier tote und 58 schwerverletzte Radfahrende - das ist die Unfallbilanz einer durchschnittlichen Woche auf deutschen Landstraßen. Dies geht aus einer Studie der Unfallforschung der Versicherer (UDV) zu schweren Radunfällen auf Landstraßen hervor. Damit verunglücken knapp 30 Prozent mehr als noch vor zehn Jahren. Allein im vergangenen Jahr gab es außerorts 189 getötete und 2.996 schwerverletzte Radfahrer. Viele dieser Unfälle ließen sich vermeiden. Das Hauptproblem sei, so die Studie, dass Radfahrende auf Landstraßen immer wieder übersehen werden. Häufigste Unfallursache sind Zusammenstöße mit Autos (41 Prozent).

Kreuzungen seien besonders gefährlich, weil dort gut zwei Drittel der schweren Radunfälle geschehen. Solche mit tödlichem Ausgang verursachten laut Polizei-Statistik Radfahrende mehrheitlich selbst, etwa indem sie Autos die Vorfahrt nehmen. Jedoch ist dies häufig Folge fehlender geeigneter Sicherheitsmaßnahmen. Die UDV fordert, sichere Übergänge für Radfahrende zu schaffen, Sichthindernisse zu beseitigen und an schlecht einsehbaren Kreuzungen mit Radverkehr die Geschwindigkeit zu begrenzen.

WIR GRATULIEREN

Firmenjubiläen

Anlässlich eines Firmenjubiläums vergibt die Handwerkskammer Reutlingen an diese Unternehmen eine Ehrenurkunde.

75 Jahre

- Metzgerei Frick GmbH, Krauchenwies
- Gerda Vitulli, Friseursalon, Albstadt

50 Jahre

- Bäckerei Kühnle GmbH, Mengen
- Annerose Lourmann, Dekorationsnäherei, Balingen

25 Jahre

- Malerbetrieb Buhmann OHG, Mengen
- Heber Terramix GmbH & Co. KG, Straßenbau, Metzingen
- Peter Heintz, Friseursalon, Alpirsbach
- Jordanis Korolof, Änderungsschneider, Freudenstadt
- Mäder Office GmbH, Dornstetten
- Zeljko Medic, Autolackierbetrieb und Pkw-Karosserieinstandsetzung, Riederich
- Martin Polossek, Metallbaubetrieb, Hechingen
- Artur und Kevin Rott GbR, Gerüstbaubetrieb, Rottenburg
- Jens Swafing, J.7 hair lounge reutlingen, Reutlingen
- Bernd Vorlaufer, Stuckateur- und Malergeschäft, Freudenstadt

Ansprechpartnerin: Jennifer Krauß, Handwerksrolle, Tel. 07121/2412-0, E-Mail: jennifer.krauss@hwk-reutlingen.de

Karriere nach Lehre

Studie: Immer mehr junge Menschen im Handwerk bleiben ihrem Ausbildungsberuf und ihrem Ausbildungsbetrieb treu

Ausbildung spielt eine zentrale Rolle, um den künftigen Bedarf an Fachkräften zu decken. Eine aktuell veröffentlichte Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) zeigt, dass Absolventinnen und Absolventen einer Ausbildung im Handwerk häufiger und länger in ihrem Ausbildungsbetrieb und Ausbildungsberuf bleiben als dies früher der Fall war. So arbeiten zwölf Monate nach Ausbildungsabschluss etwa 58 Prozent der Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs 2020 noch in ihrem Ausbildungsbetrieb - 2014 waren es 52 Prozent. Auch mit Blick auf den Verbleib im Ausbildungsberuf zeigt sich eine zunehmende Kontinuität nach dem Ausbildungsende. Mit 79 Prozent lag der Anteil unter den beschäftigten Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs 2020 zwölf Monate nach Ausbildungsende etwa vier Prozentpunkte höher als noch 2014 und 2017. Der Anteil der

arbeitslosen Abgängerinnen und Abgänger sank von knapp 19 Prozent im Jahr 2014 auf rund 14 Prozent im Jahr 2020. Das zeige, so das IAB, dass gelungene Berufseinstiege in der Regel mit stabileren Erwerbsverläufen und geringeren Risiken für spätere Arbeitslosigkeit einhergingen.

Weniger junge Menschen in der Ausbildung im Handwerk

Den positiven Verbleibquoten gegenüber steht eine insgesamt sinkende Zahl von jungen Menschen, die eine Ausbildung im Handwerk abgeschlossen haben. 2014 absolvierten knapp 35.000 Menschen in den für diese Studie 13 betrachteten Handwerkskammerbezirken eine Ausbildung, 2020 waren es nur noch rund 31.500. Das entspricht einem Rückgang von etwa zehn Prozent. Die Diskrepanz zwischen den höheren Verbleibquoten in Ausbildungsberuf und -betrieb und dem Rückgang der Absolventenzahlen bedürfe weiterer

Wo bleiben sie denn?



Forschung, so die Studie. Außerdem müsse beobachtet werden, ob sich der Anstieg der Verbleibquoten in den Folgejahren nach 2020 fortsetze oder ob sie 2020 möglicherweise so hoch waren, weil die Nachfrage nach Arbeitskräften von Betrieben außerhalb des Handwerks pandemiebedingt nachgelassen hätte. Die Ergebnisse der Studie basieren auf Daten aus dem Ausbildungspanel Handwerk, einem Datensatz mit



Ein gutes Arbeitsklima im Betrieb trägt auch mit dazu bei, dass Jugendliche nach der Ausbildung noch weiterhin gerne in ihrem Ausbildungsbetrieb arbeiten. Foto: auremar-stock.adobe.com

Informationen aus verschiedenen Handwerkskammern und Informationen der Integrierten Erwerbsbiografien (IEB) des IAB. Betrachtet wurden 13 der insgesamt 53 Handwerkskammern in Deutschland.

IMPRESSUM

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen, Tel. 07121/2412-0, Fax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführerin Christiane Nowotny
Redaktion: Sonja Madeja, Udo Steiner

Die besten Nachwuchskräfte im Handwerk

Deutsche Meisterschaft 2024: 70 Auszeichnungen beim Kammerwettbewerb

Die besten Auszubildenden des regionalen Handwerks stehen fest. Bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft im Handwerk - German Craft Skills wurden 70 Gesellinnen und Gesellen aus den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen und Zollernalb ausgezeichnet.

Das Ergebnis im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen: 36 erste Plätze, 22 zweite und zwölf dritte Plätze. Rund jede dritte Auszeichnung ging in diesem Jahr an eine Gesellin: Insgesamt 22 Frauen sicherten sich einen Platz auf dem Siegereppchen, darunter auch in nach wie vor männlich dominierten Handwerksberufen, so beispielweise eine Elektronikerin und eine Malerin und Lackiererin. Teilnahmeberechtigt waren in diesem Jahr 350 junge Handwerkerinnen und Handwerker, die ihre Gesellen- und Abschlussprüfungen mit der Note „gut“ oder besser abgeschlossen hatten.

Plattform für den Nachwuchs

„Die Deutsche Meisterschaft ist eine ideale Plattform für talentierte Nachwuchskräfte, sich mit anderen zu messen und das Können unter Beweis zu stellen. Eine gute Platzierung ist eine tolle Bestätigung und natürlich auch für den weiteren Karriereweg von Vorteil“, sagt Christiane Nowotny, Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Reutlingen. So winkt den Erstplatzierten auf Landes- und Bundesebene die Chance auf ein Weiterbildungsstipendium der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung in Höhe von derzeit 8.700 Euro. Der Wettbewerb unterstreiche die hervorragende Arbeit, die in den Ausbildungsbetrieben geleistet werde. „Ohne engagierte Ausbilder gibt es keine qualifi-



Silber, Gold, Bronze: Die drei ausgezeichneten Zimmerergesellen Moritz Klemm, Johannes Blatter und Lars Beutel (v. l. n. r.).

Foto: Gekeler



Jonas Wößner, 1. Kammersieger bei den Maurern, und sein Wettbewerbsprojekt.

Foto: Bildungszentrum Bau Sigmaringen

zierten Fachkräfte. Daher ist jede Qualifikation für den Wettbewerb und erst recht jede Auszeichnung auch ein Verdienst der Frauen und Männer, die junge Menschen während der Ausbildung betreuen“, betont Nowotny.

In diesem Jahr haben drei Landkreise besonders erfolgreich abgeschlossen: Jeweils 19 Auszeichnungen gingen in die Kreise Reutlingen und Sigmaringen, gefolgt vom Zollernalbkreis mit 17 Siegerinnen und Siegern. Elf Platzierungen ent-

fallen auf den Landkreis Freudenstadt, vier auf den Kreis Tübingen.

Die Deutsche Meisterschaft im Handwerk, vormals: Praktischer Leistungswettbewerb, wird seit 1951 durchgeführt und ist mit mehr als 3.000 Teilnehmerinnen und Teilneh-

mer in 130 Berufen der größte Berufswettbewerb Europas. Der Wettbewerb findet auf drei Stufen, Handwerkskammer, Land, Bund, statt. Für die Erstplatzierten des diesjährigen Kammerwettbewerbs, neun Frauen und 27 Männer, geht es nun auf

Landesebene weiter. Anschließend folgt das große Finale auf Bundesebene, bei dem sich die Besten der jeweiligen Landeswettbewerbe messen. Wer die bundesweiten Titel errungen hat, wird am 7. Dezember in Berlin bekannt gegeben.

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

Die Kammersiegerinnen und Kammersieger 2024

1. Kammersieger

- Orthopädietechnik-Mechanikerin Klara Koß aus Ammerbuch-Pfäffingen bei Orthopädietechnik Nusser & Schaal GmbH in Tübingen
- Steinmetz und Steinbildhauer Fachrichtung Steinmetzarbeiten Malte Straub aus Rottenburg a. N. bei Harald Straub, Steinmetz und Bildhauermeister in Rottenburg a. N.
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker Fachrichtung Karosserieinstandhaltungstechnik Fabian Nill aus Mössingen bei Morale Karosserie & Lack GmbH in Mössingen
- Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Leon Slotte aus Pliezhausen bei Necker GmbH in Walddorfhäslach
- Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Fachrichtung Bäckerei Kimberley Offenburger aus Waldachtal Salzstetten bei Bäcker Saur GmbH in Horb a. N. Neckar
- Elektroniker, Energie- und Gebäudetechnik Daniel Willberger aus Baiersbronn bei Stadwerke GmbH & Co. KG in Freudenstadt
- Straßenbauer Jakob Braun aus Baiersbronn bei Franz Waltersbacher GmbH in Baiersbronn
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Leon Schwab aus Alpirsbach bei Fliesenfachgeschäft Andy Schwab in Alpirsbach
- Sattlerin Fachrichtung Reitsport-sattlerei Leonora Löh aus Ellerstadt bei Mönch-Geschirre, Albrecht Mönch in Loßburg
- Maurer Jonas Wößner aus Loßburg bei Seeger Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. in Loßburg
- Goldschmiedin Judith Raquel Fleck aus Hechingen bei Meisterbetrieb Goldschmied Haas e.K. in Balingen

- Fleischer Xaver Steimle aus Balingen bei Metzgerei Steimle in Balingen
- Fahrzeuglackierer Jordi Christoph Kornmayer aus Rosenfeld bei Auto Holweger GmbH & Co. KG in Rosenfeld
- Mechatroniker für Kältetechnik Dominik Schäfer aus Balingen bei Kälteanlagenbau- und Elektrotechnikerbetrieb Karl Schlegel GmbH in Dotternhausen
- Kauffrau für Büromanagement Leandra Kathleen Lutsche aus Hechingen bei Sternenbäck Management GmbH in Hechingen
- Stuckateur Maximilian Siedler aus Haigerloch Gruol bei Gipserschäft Siedler GmbH in Haigerloch
- Präzisionswerkzeugmechaniker Fachrichtung Zerspanwerkzeuge Martinus Heß aus Bisingen bei Gühring KG in Albstadt
- Zimmerer Johannes Blatter aus Neufra bei Holzbau Bodmer GmbH in Albstadt
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker Fachrichtung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik Max Schilling aus Tuttlingen bei Gerhard Klaißer, Karosserie- und Fahrzeugbau e.K., Inh. Bianca Klaißer-Thiel in Meßstetten
- Konditorin Laura Veese aus Buchheim bei Konditorei Huthmacher, Stefan und Michael Huthmacher GbR in Sigmaringen
- Schilder- und Lichtreklamehersteller Jakob Wolf aus Weingarten bei Ruprecht Werbeland GmbH & Co. KG in Krauchenwies
- Maler und Lackierer Jannik Lehn aus Sigmaringen bei Robert Lehn GbR in Inzigkofen
- Land- und Baumaschinenmechaniker Tobias Schepper aus Rö-

- merstein bei Duffner Landtechnik GmbH & Co. KG in Münsingen
- Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer Julian Brückner aus Bingen bei Brückner Isolierungen GmbH & Co. KG in Bingen
- Beton- und Stahlbetonbauer Mario Wahl aus Westerheim bei F.K. Systembau GmbH in Münsingen
- Zahntechniker Nicolas Schramm aus Tübingen bei Haselberger GmbH in Reutlingen
- Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik Akash Kumar Sharma aus Reutlingen bei G. Maier Elektrotechnik GmbH in Reutlingen
- Dachdecker Nick Arold aus Schwäbisch Gmünd bei Dachdeckermeister Karl-Heinz Schwarzbach e. K. in Reutlingen
- Gebäudereiniger Max Merkel aus Kirchentellinsfurt bei Tidyservice Gebäudereinigung GmbH & Co. KG in Pfullingen
- Bäcker Felix Vinzenz Koller aus Metzlingen bei Bäckermeisterbetrieb Schäfer in Eningen u. A.
- Tischler Jonathan Roth aus Herberlingen bei Schreinerei Roth in Ostrach
- Feinwerkmechaniker Emil Faber aus Ostrach bei Fürst Laser- & Edelstahltechnik GmbH in Ostrach
- Kraftfahrzeugmechatroniker Johannes Heinkelmann aus Frickingen bei Autohaus Riess GmbH in Pfullendorf
- Friseurin Lea Wybranzietz aus Sauldorf bei Haaratelier Heiberger in Herdwangen-Schönach
- Maßschneiderin Fachrichtung Damen Luna Amann aus Wald bei Heimschule Kloster Wald in Wald
- Holzbildhauerin Mia Esmeralda Neff aus Herdwangen bei Heimschule Kloster Wald in Wald

2. Kammersieger

- Gebäudereinigerin Ramona Gebauer aus Kusterdingen bei Ismail Aygül in Tübingen
- Malerin und Lackiererin Mandy Bohlens aus Schopfloch bei Lemle-Letzgus GmbH in Waldachtal
- Zimmerer Moritz Klemm aus Alpirsbach bei Roland Haid, Zimmererbetrieb in Alpirsbach
- Elektronikerin Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik Elena Herre aus Aichhalden bei Elektrotechnikerbetrieb Matthias Grigas in Alpirsbach
- Orthopädietechnik-Mechanikerin Helena Papazoglou aus Grosseilingen bei Schlather GmbH in Balingen
- Mechatroniker für Kältetechnik Erik Ruhl aus Hechingen bei CTS Klima Temperatur Systeme GmbH in Hechingen
- Fleischer Maximilian Ginder aus Rottenburg am Neckar bei Metzgerei Roland Klingenstein in Haigerloch
- Schilder- und Lichtreklamehersteller Florian Winkler aus Bisingen bei Artistic Werbewelten GmbH in Bisingen
- Maurer Steffen Schäfer aus Hirrlingen bei AP Bau Bauunternehmung GmbH in Rangendingen
- Präzisionswerkzeugmechaniker Joshua Nölke aus Albstadt bei Gühring KG in Albstadt
- Konditorin Svenja Mielke aus Sigmaringendorf bei Konditorei Huthmacher, Stefan Huthmacher und Michael Huthmacher GbR in Sigmaringen
- Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Fachrichtung Bäckerei

- Eriona Kadriu aus Metzingen bei Café Bäcker Mayer GmbH & Co. KG in Metzingen
- Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Felix Madle aus Eningen u. A. bei Stefan Madle Gebäude- und Energietechnik GmbH in Reutlingen
- Bäckerin Patricia Szatkowska aus Eningen u. A. bei Backkultur GmbH in Reutlingen
- Fahrzeuglackierer Christiano La Caprara aus Reutlingen bei Stocker GmbH & Co. KG in Pfullingen
- Kraftfahrzeugmechatroniker Jakob Rudolph aus Mössingen bei AHG Autohandelsgesellschaft mbH in Eningen u. A.
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Meo Stadler aus Bad Schussenried bei Reiser GmbH in Bad Saulgau
- Tischler Moritz Bauer aus Inzigkofen bei Braunschweig e.K., Inh. Stefan Braunschweig in Meßkirch
- Land- und Baumaschinenmechaniker Mario Waldraff aus Krauchenwies bei Andreas Greinacher, Greinacher Landtechnik in Pfullendorf
- Kauffrau für Büromanagement Katharina Zimmermann aus Illmensee bei Inicom Service GmbH in Illmensee
- Maßschneiderin Fachrichtung Damen Annabel Josephine Seeger aus Krauchenwies bei Heimschule Kloster Wald in Wald
- Holzbildhauerin Carlotta Victoria Gegg aus Überlingen bei Heimschule Kloster Wald in Wald

3. Kammersieger

- Zimmerer Lars Beutel aus Pfullingen bei Lutz Holzbau GmbH in Pliezhausen

- Kraftfahrzeugmechatroniker Jannis Würster aus Freudenstadt bei Autohaus Möhrle GmbH in Freudenstadt
- Konditorin Claire Schumann aus Pulsnitz bei Hotel Traube Tonbach, Familie Finkbeiner GmbH & Co. KG in Baiersbronn-Tonbach
- Elektroniker, Energie- und Gebäudetechnik Colin Zimmermann aus Balingen bei Elektrohaus Bühler GmbH in Geislingen-Binsdorf
- Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Johannes Sauter aus Meßstetten bei Heinz Sauter e. K., Inh. Bernd Sauter in Meßstetten
- Maurer Hannes Grawunder aus Sigmaringen bei Josef Lieb GmbH Bauunternehmung in Gammertingen
- Tischler Tobias Manuel Taube aus Engstingen bei Werkstätte Mayer GmbH Schreinerei in Münsingen
- Kraftfahrzeugmechatroniker Nico Knapfer aus Hohenstein bei Jllig Automobile GmbH & Co. KG in Münsingen
- Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Fachrichtung Bäckerei Laura Grein aus Sonnenbühl bei Café Bäcker Mayer GmbH & Co. in Reutlingen
- Maler und Lackierer Oliver Niklas Walter aus Trochtelfingen bei Johann Hölz Maler- und Lackierbetrieb in Trochtelfingen
- Land- und Baumaschinenmechaniker Christian Andres aus Emmingen bei Herbert Müller Landmaschinenmechanikerbetrieb in Sauldorf
- Maßschneiderin Fachrichtung Damen Luisa Ebner aus Orsingen bei Heimschule Kloster Wald in Wald